Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit
Fachbereichsleitung

Herzlich willkommen zur Information über das Bildungs- und Teilhabepaket!

Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 09. Februar 2010

„Der die Menschenwürde achtende Sozialstaat muss nachrangig über das Fürsorgesystem die Leistungen erbringen, die notwendig sind, damit insbesondere Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Haushalten durch Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten in die Lage versetzt werden, ihren Lebensunterhalt später aus eigenen Kräften bestreiten zu können.“

Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Sozialgesetzbuch II und Sozialgesetzbuch XII (SGB II und SGB XII)

- Der Gesetzentwurf wurde am **25.02.2011** von Bundestag und Bundesrat **beschlossen**.

- Das Gesetz, das am **29.03.2011 verkündet** worden ist, tritt am **01.04.2011 in Kraft** und trifft ab 01.01.2011 **rückwirkende Regelungen.**

Gesetz
zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz (AG-SGB II/BKGG)

- Der Gesetzentwurf wurde am **27.05.2011** vom Schl.-Holst. Landtag **beschlossen**.
- Das Gesetz tritt mit Wirkung vom **01.01.2011 in Kraft**.

Schreiben der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Frau Dr. Ursula von der Leyen, an die LandrätInnen bzw. OberbürgermeisterInnen **vom 02.03.2011**:

- „Mit dieser Reform schlagen wir ein neues Kapitel der Sozialgeschichte auf: Wir wollen die vom Bundesverfassungsgericht geforderten verbesserten Rechtsansprüche von Kindern auf Bildung und Teilhabe nicht durch Geldleistungen, sondern durch Sach- und Dienstleistungen erfüllen. Diese Entscheidung folgt der Einsicht, dass es sinnvoll ist, Familien, die durch Langzeitarbeitslosigkeit oder ein sehr geringes Einkommen mit multiplen Problemen konfrontiert sind, Informations- und Organisationskosten abnehmen.
- Ziel ist es, den bedürftigen Kindern die Teilnahme an Aktivitäten aller Gleichaltrigen und den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Damit investieren wir gezielt in die Zukunftschancen bedürftiger Kinder und Jugendlicher.“

Wesentliche Inhalte des Gesetzes

- Anhebung des Regelsatzes (Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt) um 5,00 € monatlich

- Neuregelung zur Berücksichtigung von Kosten der Warmwasserbereitung

- **Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche (§ 28 SGB II / § 34 SGB XII / § 6b BKGG)**

Wer erhält Leistungen ?

Kinder und **Jugendliche** bis zur Vollendung des **25. Lebensjahres** (**18. Lebensjahr** für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben),

- die eine **allgemein-** oder **berufsbildende Schule / K**ita besuchen,
- **keine Ausbildungsförderung** erhalten

und Anspruch auf

- **Grundsicherung** für Arbeitssuchende (SGB II) oder
- Sozialhilfe/**Hilfe zum Lebensunterhalt** (SGB XII) oder
- **Wohngeld** (WGG) oder
- **Kinderzuschlag** (BKGG)

haben!

Welche Leistungen beinhaltet das Bildungs- und Teilhabepaket?

Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten

- Die **tatsächlichen Aufwendungen** für eintägige Kita-/ **Schulausflüge** und mehrtägige **Klassenfahrten** (im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen) werden übernommen.
- **Mehrere** Ausflüge sind möglich.
- **Taschengeld** für zusätzliche Ausgaben wird **nicht geleistet**.
- Die Kostenübernahme muss **vorab schriftlich** von den Erziehungsberechtigten **beantragt** werden.
- Eine **schriftliche Bestätigung** der **Schule/Kita** ist erforderlich.
- Die **Zahlung** erfolgt **direkt** an die **Schule/Kita** bzw. die **Lehrkraft.**

Persönlicher Schulbedarf

- Ab dem **Schuljahr 2011/2012** erhalten Schülerinnen und Schüler regelmäßig für die **Erstausstattung** zum **01. August 70,00 €** und zum **01. Februar 30,00 €**.

- **Anschaffungen** wie Schulranzen, Sportzeug und Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien (z. B. Füller, Malstifte, Taschenrechner, Hefte) sollen dadurch **erleichtert** werden.

- Eine **Antragsstellung** ist **nicht** erforderlich.

- Ein **schriftlicher Nachweis** über den Schulbesuch ist **ab dem 15. Lebensjahr** erforderlich.

Kosten der Schülerbeförderung

werden auf Antrag **erstattet**

- zur **nächstgelegenen Schule** des gewählten Bildungsgangs,
- sofern die Schülerin/der Schüler für den Schulbesuch **auf Schülerbeförderung angewiesen** ist,
- sofern **keine Kostenübernahme** durch **Dritte** erfolgt,
- die **Bezahlung** aus der Regelleistung **nicht zumutbar** ist.

Angemessene Lernförderung

- Auf Antrag als **individuelle/r Gutschein/Direktzahlung**
- **Vorübergehende**, nicht selbst verschuldete **Lernschwäche**
- Erforderlich zur **Erreichung wesentlicher Lerninhalte**
  (Versetzung in die nächste Klasse, ausreichendes Leistungsniveau)
- **Schriftliche Stellungnahme** der **Schule** zu Notwendigkeit und zum Umfang **erforderlich**
- **Ortsangemessene Preisvereinbarung** mit dem Anbieter
- **Eignung** des Anbieters

Mittagsverpflegung in Schulen / Kita

- Teilnahme an **gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung** (**nicht ausreichend** ist ein Kioskangebot)
- In **schulischer** / Kita- Verantwortung
- Leistung einer **Eigenbeteiligung von 1,00 €/Mahlzeit**
- Auf Antrag mit **individuellem Gutschein** für den Bewilligungszeitraum
- **Vereinbarung** mit jeweiligem **Anbieter** erforderlich

Voraussetzungen der Inanspruchnahme:

- **Regelmäßiges gemeinschaftliches** Mittagessen wird in der Schule angeboten und genutzt
- **Eigenbeteiligung** kann geleistet und bestätigt werden
- **Organisation** und **Verwaltungsaufwand** halten sich für die Beteiligten in einem vertretbaren Rahmen

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

- Auf Antrag **individueller Gutschein** (für 6 Monate)
- **Anspruch nur** bis zur Vollendung des **18. Lebensjahres**
- **10,00 € monatlich** für **Mitgliedsbeiträge** in den Bereichen Sport, Kultur und Geselligkeit, Unterricht in künstlerischen Fächern und vergleichbare angeleitete kulturelle Bildung sowie **Teilnahme** an Ferienfreizeiten
- **Vereinbarung** mit **Anbietern** erforderlich
- Vorgaben des **Kinder- und Jugendschutzes** sind zu beachten

Schulsozialarbeit

- Gesetzliche Regelung im **AG-SGB II/BKGG: 2,8% der Kosten der Unterkunft**

- **Befristete Förderung** des Bundes von 2011 bis 2013

- Die Mittel **werden**, **soweit sie nicht für Mittagsverpflegung für Kinder in Hortunterbringung verwendet werden**, im Rahmen der Weiterleitung durch das Land an die Kreise **den Schulträgern** für **Maßnahmen der Schulsozialarbeit** (Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler) **zur Verfügung gestellt**.

Antragstellung erfolgt

für **Leistungen der Grundsicherung/SGB II**

- im zuständigen Jobcenter (Rendsburg, Eckernförde, Neumünster, Hohenwestedt, Kiel)

für **Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt/SGB XII**

- bei der/m zuständigen Stadt, Gemeinde bzw. Amt

für **Leistungen des Wohngeldes/WoGG** und **Kinderzuschlag/BKGG:**

- bei der/m zuständigen Stadt, Gemeinde bzw. Amt

Weitere Informationen und **Antragsformulare unter:**

http://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/jugend-soziales-gesundheit/bildungs-und-teilhabepaket.html

http://www.jobcenter-ge.de/lang_de/nn_497412/Argen/ArgeRendsburg-Eckernfoerde/DE/Bildungs-und_20Teilhabepaket/Bildungs-undTeilhabe-Knoten.html

Ansprechpartnerinnen sind beim:

- Kreis Rendsburg-Eckernförde Frau Möllgaard Tel. 04331/202-496
- Jobcenter in Rendsburg Frau Elias Tel. 04331/4385-280